

17. September

**Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin,
Kirchenlehrerin**

Commune-Texte für heilige Frauen (Ordensleute), VI, S. 792-799.

ERSTE LESUNG Weis 8,1-6

Die Weisheit habe ich geliebt und gesucht von Jugend auf

Lesung
aus dem Buch der Weisheit.

- 1** **Machtvoll entfaltet die Weisheit ihre Kraft
von einem Ende zum andern
und durchwaltet voll Güte das All.**
- 2** **Sie habe ich geliebt und gesucht von Jugend auf,
ich suchte sie als Braut heimzuführen
und fand Gefallen an ihrer Schönheit.**
- 3** **Im Umgang mit Gott beweist sie ihren Adel,
der Herr über das All gewann sie lieb.**
- 4** **Eingeweiht in das Wissen Gottes,
bestimmte sie seine Werke.**
- 5** **Ist Reichtum begehrenswerter Besitz im Leben,
was ist dann reicher als die Weisheit,
die in allem wirkt?**
- 6** **Wenn Klugheit wirksam ist,
wer in aller Welt ist ein größerer Meister als sie?**

ANTWORTPSALM Ps 45 (44),11-12.14-15.16-17 (R: 11a)

R Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr!

- 11** **Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr *
vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!**
- 12** **Der König verlangt nach deiner Schönheit; *
er ist ja dein Herr, verneig dich vor ihm! – R**
- 14** **Die Königstochter ist herrlich geschmückt, *
ihr Gewand ist durchwirkt mit Gold und Perlen.**
- 15** **Man geleitet sie in buntgestickten Kleidern zum König, +
Jungfrauen sind ihr Gefolge, ***

ihre Freundinnen führt man zu dir. – R

16 Man geleitet sie mit Freude und Jubel, *
sie ziehen ein in den Palast des Königs.

17 An die Stelle deiner Väter treten einst deine Söhne; *
du bestellst sie zu Fürsten im ganzen Land. – R

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Mt 5,8

Halleluja, Halleluja

Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.

Halleluja

EVANGELIUM Mt 25,1-13

Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!

+Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit

erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

- 1 **Mit dem Himmelreich**
wird es sein wie mit zehn Jungfrauen,
die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen
- 2 **Fünf von ihnen waren töricht,**
und fünf waren klug.
- 3 **Die törichten nahmen ihre Lampen mit,**
aber kein Öl,
- 4 **die klugen aber nahmen außer den Lampen**
noch Öl in Krügen mit.
- 5 **Als nun der Bräutigam lange nicht kam,**
wurden sie alle müde und schliefen ein.
- 6 **Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe:**
Der Bräutigam kommt!
Geht ihm entgegen!
- 7 **Da standen die Jungfrauen alle auf**
und machten ihre Lampen zurecht.
- 8 **Die törichten aber sagten zu den klugen:**
Gebt uns von eurem Öl,
sonst gehen unsere Lampen aus.

- 9 Die klugen erwiderten ihnen:
Dann reicht es weder für uns noch für euch;
geht doch zu den Händlern
und kauft, was ihr braucht.**
- 10 Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen,
kam der Bräutigam;
die Jungfrauen, die bereit waren,
gingen mit ihm in den Hochzeitssaal,
und die Tür wurde zugeschlossen.**
- 11 Später kamen auch die anderen Jungfrauen
und riefen: Herr, Herr, mach uns auf!**
- 12 Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch:
Ich kenne euch nicht.**
- 13 Seid also wachsam!
Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.**